

Bürgerverein Barkauer Land

Arbeitskreis Siedlungsentwicklung

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 30.10.19

Planänderung Ausbau der B 404 zur A 21: Angeblich sollte im Juli 2019 eine erneute Planänderung beschlossen worden sein. Laut Information des Amtes (Herr Jann) gab es eine Planänderung Ende 2018. Der Inhalt der damaligen Planänderung spiegelt im Wesentlichen die Vereinbarung zwischen dem LBV Verkehr und den Gemeinden wider, die Dörferverbindungsstraßen von 5,50 m auf 6,00 m zu verbreitern. Offenbar soll der Radweg an der alten B 404 in Höhe Kirchbarkau geführt werden, bevor er in Richtung Seestraße verschwenkt. Die Asphaltdecke des bestehenden Radweges an der B 404 wurde kürzlich erneuert. Ferner ist der Bau eines Radweges an der K 10 von Kirchbarkau bis zur Abzweigung zur Dörferverbindungsstraße in Richtung Warnau geplant, falls der Kreis einen Radweg zwischen Postfeld / Barmissen und Kirchbarkau an der K 10 realisieren will.

Schulverpflegung Grundschule Barkauer Land: Der Transporteur des Mittagessens für die Schulkinder ist krankheitsbedingt längerfristig ausgefallen. Der neue Anbieter Lirum Larum aus Bordesholm ist qualitativ gut und sogar etwas günstiger als der bisherige Lieferant. Der Vertrag mit dem neuen Anbieter kann frühestens ab 1. August 2020 beginnen. Es ist ein Elternabend mit Probeessen geplant.

Radweg zwischen Kirchbarkau und Nettelsee / Kostenübernahme durch den Kreis:

Im Rahmen einer Besichtigung durch Mitglieder des Arbeitskreises Siedlungsentwicklung, Wulf Riethausen und Peter Steiner, ist festgestellt worden, dass infolge von Kfz-Verkehr die Bankette bereits jetzt schon erhebliche Schäden aufweisen, da bei Herstellung vermutlich keine hinreichende Verdichtung derselben erfolgte. Auch entspricht streckenweise die erstellte Breite der Bankette nicht den Regeln der Technik. An Stellen geringerer Breite sind diese Mängel im Rahmen der Nacharbeiten zu beheben.

Für Nutzung der Strecke durch den landwirtschaftlichen Verkehr, der neben dem Geh- und Radverkehr gewährleistet sein muss, reicht die vorhandene Tragfähigkeit der Bankette und des Mittelstreifens offensichtlich nicht aus, wie erheblichen Setzungen durch Fahrzeugspuren bereits jetzt belegen. Ein Begegnen von Fahrzeugen muss möglich sein.

Vor einer endgültigen Abnahme und Freigabe müssen die Mängel beseitigt werden und insgesamt eine nutzungsgerechte Herstellung der gesamten Strecke erfolgt sein.

In seinem jetzigen Zustand entspricht die Ausführung jedenfalls nicht der im Vertrag zwischen Land SH, dem Kreis und den betroffenen Gemeinden vorgesehenen Ausführung.

Herr Matthias Münter von der Kreisverwaltung, der zuständige Straßenbauingenieur des Schwarzdeckenverbandes, soll beauftragt werden, die fachgerechte Abnahme zu machen.

Die Ablehnung des CDU-Antrages auf Kostenübernahme der Gemeindeanteile zur Radwegfinanzierung wird weiterhin nicht verstanden. Es bleibt abzuwarten, ob der Kreistag seinen Beschluss revidiert. Hierfür sind umfangreiche Gespräche zwischen den Kreistagsfraktionen notwendig. Frau Wulf-Dibbern wird den AK Siedlungsentwicklung hierüber auf dem Laufenden halten.

Internetauftritt des Bürgervereins: Mittlerweile sind alle Protokolle des AK-Siedlungsentwicklung seit 1998 auf der Homepage des Bürgervereins eingestellt. Auch der Auftritt des AK-Siedlungsentwicklung wurde aktualisiert.

Schulsporthalle Kirchbarkau: Der Amtsausschuss hat am 26.11.2019 den Auftrag an den Statiker beschlossen. Ebenfalls wurde die Baugenehmigungsplanung auf den Weg gebracht. Wichtige Aspekte sind regenerative Energie und CO₂-Neutralität.